

Beschreibung: Merkblatt Prüfverordnung Hessen 2023
Ablage: F:\Merkblatt_PruefV_Hessen_2023\0101.odt
Erstelldatum: 01.01.2023
Seite(n) / Anlage(n): 1 / 2 + 0 Seiten Anlage



Geltungsbereich / Verbindlichkeit

Das vorliegende Merkblatt „Prüfverordnung Hessen“, Stand 01.01.2023, dient zur unverbindlichen Information des Auftraggebers im Zusammenhang mit baurechtlich begründeten Prüftätigkeiten des Sachverständigen-Büros

ppm – pure proof münz – Dipl.-Ing. Jürgen Münz – Sachverständiger für Gebäudetechnik - nachfolgend **ppm** –

als bauaufsichtlich anerkannter Prüfsachverständiger für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden.

Das Merkblatt gibt die gem. Auffassung des Erstellers wichtigsten Aspekte der im Rahmen von Prüfungen durch baurechtlich anerkannte Prüfsachverständige für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden von dem Auftraggeber und/oder dem Auftragnehmer zu beachteten gesetzlichen Regelungen wieder.

Einige Stellen wurden hierbei entsprechend deren Bedeutung für **ppm** gekürzt und/oder mit geringfügigen Anmerkungen versehen.

Bei Fragen sind immer die Originaldokumente heranzuziehen!

Das Merkblatt gibt hierbei die persönliche Interpretation des Sachverständigen wieder, stellt keine Rechtsberatung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

In Hessen gelten u. A. folgende relevanten Verordnungen:

- „Hessische Verordnung über Prüfberechtigte und Prüfsachverständige nach der Hessischen Bauordnung (Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung - HPPVO)“ vom 18.12.2006 (GVBl. I, S. 745) zul. Geändert am 28. Oktober 2022 (GVBl. S. 554)
- „Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden (Technische Prüfverordnung – TPrüfV) vom 4. Dezember 2020“ (GVBl. 2020, 857)

Die Verordnungen und weitere Dokumente/Links zum Hessischen Baurecht können u. A. unter folgender Internetadresse eingesehen werden:

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de>

Weitere Informationen / Links können auch auf der Internetpräsenz von **ppm** eingesehen werden:

<https://sachverstaendiger.ppm-frankfurt.de>

Für die Verfügbarkeit der vorgenannten, informativen Links kann keine Gewähr übernommen werden.

Wesentliche Auszüge aus der HPPVO:

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Verordnung regelt die **Anerkennung und Tätigkeit** der Prüfberechtigten und der **Prüfsachverständigen** in den Fachbereichen nach Satz 2 und 3, die Wahrnehmung von Prüfaufgaben durch Prüffämter und Vermessungsstellen sowie die Typenprüfung.

Prüfberechtigte und Prüfsachverständige werden anerkannt im Fachbereich **Standsicherheit**.

Prüfsachverständige werden darüber hinaus anerkannt in den **Fachbereichen**

1. Brandschutz,
2. **technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden**,
3. Erd- und Grundbau,
4. Vermessungswesen sowie
5. Energieerzeugungsanlagen.

§ 2 Prüfberechtigte und Prüfsachverständige

(2) Prüfsachverständige **prüfen und bescheinigen in ihrem jeweiligen Fachbereich im Auftrag der Bauherrschaft** oder der sonstigen nach Bauordnungsrecht Verantwortlichen die **Einhaltung bauordnungsrechtlicher Anforderungen**, soweit dies in der Hessischen Bauordnung oder in Vorschriften aufgrund der Hessischen Bauordnung **vorgesehen ist**; sie **nehmen keine hoheitlichen bauaufsichtlichen Prüfaufgaben wahr**.

Die **Prüfsachverständigen** sind im Rahmen der ihnen obliegenden Pflichten **unabhängig und an Weisungen der Auftraggeberin oder des Auftraggebers nicht gebunden**.

(3) Prüfberechtigte und **Prüfsachverständige** unterstehen der **Aufsicht der Anerkennungsbehörde**. Die **Anerkennungsbehörde ist im Rahmen der Aufsicht berechtigt**, die **ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung** der Prüfberechtigten und **Prüfsachverständigen auch bei konkreten Bauvorhaben zu überprüfen**.

§ 5 Allgemeine Pflichten

(1) Prüfberechtigte und **Prüfsachverständige** haben ihre Tätigkeit **unparteiisch, gewissenhaft** und nach den **bauordnungsrechtlichen Vorschriften** zu erfüllen; sie müssen sich darüber und über die Entwicklungen **in ihrem Fachbereich stets auf dem Laufenden halten** und über die für ihre Aufgabenerfüllung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel verfügen. ...

Unbeschadet weitergehender Vorschriften dürfen sich Prüfberechtigte und **Prüfsachverständige** bei ihrer Tätigkeit **der Mitwirkung befähigter und zuverlässiger** an ihrem Geschäftssitz **angestellter Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter** nur in einem solchen Umfang bedienen, dass sie **deren Tätigkeit jederzeit voll überwachen** können. ...

(5) Prüfberechtigte und **Prüfsachverständige dürfen nicht tätig werden**, wenn sie, ihre **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** oder Angehörige eines Zusammenschlusses nach § 4 Satz 2 Nr. 2 bereits, insbesondere als **entwurfsverfassende, nachweiserstellende oder bauleitende Person** oder als **Unternehmerin oder Unternehmer**, mit **demselben Bauvorhaben befasst** waren oder wenn ein **sonstiger Befangenheitsgrund** vorliegt.

§ 8 Führung der Bezeichnung

(2) **Prüfsachverständige** führen bei der Wahrnehmung der Aufgaben nach dieser Verordnung die Bezeichnung „**Prüfsachverständige**“ oder „**Prüfsachverständiger**“ mit dem **Zusatz des Fachbereichs und der Fachrichtung entsprechend der Anerkennung**.

§ 20 Besondere Voraussetzungen, Anerkennungsbehörde

(1) ...**Anerkennungsbehörde ist die Ingenieurkammer Hessen**; sie unterliegt insoweit der Fachaufsicht der für die Kammeraufsicht zuständigen Behörde.

§ 21 Fachrichtungen

Prüfsachverständige für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden werden für **Fachrichtungen** entsprechend § 2 Abs. 1 der **Technischen Prüfverordnung anerkannt**. ...

§ 22 Aufgabenerledigung

(1) Die **Prüfsachverständigen für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden bescheinigen** nach **selbst durchgeführter Prüfung** die **Übereinstimmung** der zu prüfenden technischen Anlagen und Einrichtungen **mit den bauordnungsrechtlichen Anforderungen**.

Werden festgestellte Mängel nicht in der von den Prüfsachverständigen festgelegten Frist beseitigt, haben sie die untere Bauaufsichtsbehörde unter Beifügung des Prüfberichts zu unterrichten.

(2) § 13 Abs. 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 7 Satz 1 gilt entsprechend.

§ 13 Aufgabenerledigung

(4)... Die **Anerkennungsbehörde kann** für den **Prüfbericht** und die **Bescheinigung Muster festlegen** und deren **Verwendung verlangen**. ...

(7) Die Prüfberechtigten und **Prüfsachverständigen** haben ein **Verzeichnis** über die von ihnen **ausgeführten Prüfaufträge** und die von Ihnen **erteilten Bescheinigungen mit Angaben zu projektbezogenen Daten und den Vergütungen** der Prüftätigkeiten nach einem von der **Anerkennungsbehörde festgelegten Muster** zu führen ...

§ 38 Vergütung der Prüfsachverständigen für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden

Die **Prüfsachverständigen für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden** erhalten für ihre Tätigkeit ein **Honorar und Ersatz der notwendigen Auslagen**.

Notwendige Auslagen sind insbesondere die Kosten für vor Ort benötigte fachspezifische technische Geräte und Hilfsmittel.

Das Honorar wird nach dem Zeitaufwand abgerechnet.

Fahrtkosten für notwendige Reisen, die über den Umkreis von **15 km vom Geschäftssitz** hinausgehen, können in Höhe der **steuerlich zulässigen Pauschalsätze** in Ansatz gebracht werden.

Fahrt- und Wartezeiten sind nach dem Zeitaufwand zu ersetzen.

§ 30 Abs. 3, 4 und 5 Satz 1, § 33 Abs. 5 Satz 2 sowie § 36 Abs. 2 Satz 1 gelten entsprechend.

Adresse: ppm – pure proof münz Dipl.-Ing. Jürgen Münz Sachverständiger für Gebäudetechnik Jürgen Münz Tannenkopfweg 31 D-60529 Frankfurt am Main F:\Merkblatt_PruefV_Hessen_2023\0101.odt	Kontakt: Mail: ppm-frankfurt@posteo.de Mail: ppm@ppm-frankfurt.de Web: www.sv.ppm-frankfurt.de Mobil: +49 (0)162 / 27 54 458 Tel.: +49 (0)69 / 66 12 41 30 Fax: +49 (0)69 / 66 12 41 31	Konten: Inhaber: Jürgen Münz Bank: 1822direkt (Frankfurter Sparkasse) BLZ: 500 502 01 Konto-Nr.: 1252 598 430 IBAN: DE57 5005 0201 1252 5984 30 SWIFT/BIC: HELADEF1822	Bankverbindung 1: Jürgen Münz 1822direkt (Frankfurter Sparkasse) 500 502 01 1252 598 430 DE57 5005 0201 1252 5984 30 HELADEF1822	Bankverbindung 2: Jürgen Münz Spar-Bank Hessen eG 500 905 00 0005 5324 52 DE25 5009 0500 0005 5324 52 GENODEF1S12	Steuer / Anerkennung: USt-IdNr.: DE814197144 (Boseweg 30) Steuer-Nr.: 015 849 60756 (FA FFM V-Höchst) Anerkennung: Ingenieurkammer Hessen (HPPVO) Aktenzeichen: 43682 Anlagen a): TPrüfV §2 Abs. 1 Nrn. 1, 2, 3, 4, 5 Gebäude b): TPrüfV §1 Satz 1 Nrn. 1 - 9
---	--	---	---	--	--

Beschreibung: Merkblatt Prüfverordnung Hessen 2023
Ablage: F:\Merkblatt_PruefV_Hessen_20230101.odt
Erstelldatum: 01.01.2023
Seite(n) / Anlage(n): 2 / 2 + 0 Seiten Anlage



§ 30 Allgemeines

- (3) Wird die **Prüfung** aus Gründen **abgebrochen**, die von den Prüfberechtigten oder Prüfsachverständigen ... nicht zu vertreten sind, **wird die Prüfung entsprechend der anteilig erbrachten Leistung vergütet.**
(4) **Die Vergütung schuldet, wer die Prüfung in Auftrag gegeben hat.**
(5) **Ein Nachlass auf die Gebühr oder das Honorar ist unzulässig. ...**

§ 33 Höhe der Vergütung

- (5) ... Bei der Berechnung der Gebühr oder des Honorars ist die Zeit anzusetzen, die üblicherweise von einer entsprechend ausgebildeten Fachkraft benötigt wird. ...

§ 36 Umsatzsteuer, Fälligkeit

- (2) Die Gebühr oder das **Honorar werden mit Eingang der Rechnung fällig. ...**

§ 42 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 86 Abs. 1 Nr. 21 der Hessischen Bauordnung **handelt, wer**

- entgegen § 2 Abs. 2, **ohne prüfsachverständige Person zu sein, Bescheinigungen ausstellt**, die nach Vorschriften der Hessischen Bauordnung oder aufgrund der Hessischen Bauordnung nur von einer prüfsachverständigen Person ausgestellt werden dürfen,
- entgegen § 8 die Bezeichnung** Prüflingenieurin, Prüflingenieur, Prüfsachverständige oder **Prüfsachverständiger führt**,
- entgegen § 30 Abs. 5 einen Nachlass** auf die Gebühr oder das **Honorar** gewährt oder
- entgegen den §§ 5, 13, 19, 22 und 25 gegen ihm obliegende Pflichten verstößt.

§ 45 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2027 außer Kraft.

Wesentliche Auszüge aus der TPrüfV:

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Prüfung **bauordnungsrechtlich erforderlicher** technischer Anlagen und Einrichtungen nach § 2 Abs. 1 in

- Hochhäusern** nach § 2 Abs. 9 Nr. 1 der **HBO**,
- Verkaufsstätten** nach § 2 Abs. 9 Nr. 4 der **HBO** [**> 2.000 m²**],
- Versammlungsstätten** nach § 2 Abs. 9 Nr. 6 Buchst. a der **HBO** [**> 200 Personen**], in Museen und ähnlichen Gebäuden jedoch nur für Versammlungsräume, die einzeln mehr als 200 Besucher fassen, und ihre Rettungswege,
- Gebäuden zum Zwecke der **Pflege** oder **Betreuung** von Personen mit **Pflegebedürftigkeit** oder **Behinderung** nach § 2 Abs. 9 Nr. 7 der Hessischen Bauordnung,
- Krankenhäusern** nach § 2 Abs. 9 Nr. 8 der **HBO**,
- Beherbergungsbetrieben** nach § 2 Abs. 9 Nr. 11 Buchst. b der **HBO**, jedoch nur, wenn diese über **mehr als 100 Gastbetten** verfügen,
- allgemeinbildenden und beruflichen Schulen**, soweit sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen,
- Garagen** mit einer Nutzfläche von **mehr als 1000 m²** einschließlich der Verkehrsflächen und
- sonstigen Sonderbauten** nach § 2 Abs. 9 der **HBO**, **soweit** die Prüfung **zur Gefahrenabwehr erforderlich und** nach § 53 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 Nr. 20 der **HBO im Einzelfall angeordnet** worden ist.

§ 2 Prüfungen

(1) Durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige müssen einschließlich des bestimmungsgemäßen Zusammenwirkens von Anlagen (**Wirk-Prinzip-Prüfung**) auf ihre **Wirksamkeit** und **Betriebssicherheit** geprüft werden:

- Lüftungsanlagen**, **ausgenommen solche**, deren **Leitungen nicht durch Decken oder Wände** geführt sind, für die aus Gründen des Raumabschlusses eine **Feuerwiderstandsfähigkeit** vorgeschrieben ist,
- CO-Warnanlagen**,
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen**,
- Druckbelüftungsanlagen**,
- Feuerlöschanlagen**, **ausgenommen nichtselbstständige** Feuerlöschanlagen mit **trockenen Steigleitungen ohne Druckerhöhungsanlagen**,
- Brandmelde- und Alarmierungsanlagen** und
- Sicherheitsstromversorgungen.**

(2) Die Prüfungen nach Abs. 1 sind

- vor der ersten Aufnahme der Nutzung** der baulichen Anlagen,
- unverzüglich **nach einer technischen Änderung** der baulichen Anlagen,
- unverzüglich nach einer wesentlichen Änderung der technischen Anlagen
- jeweils innerhalb einer Frist von drei Jahren (wiederkehrende Prüfungen)** durchführen zu lassen.

Die **untere Bauaufsichtsbehörde kann im Einzelfall** von Satz 1 Nr. 4 **abweichende Fristen für wiederkehrende Prüfungen anordnen**, wenn dies **zur Gefahrenabwehr erforderlich oder ausreichend ist.**

§ 3 **Pflichten der Bauherrschaft, Betreiberinnen und Betreiber**
Die **Bauherrschaft, die Betreiberin oder der Betreiber** hat

- bauaufsichtsrechtlich anerkannte Prüfsachverständige** mit der Durchführung der Prüfungen nach § 2 Abs. 1 und 2 **zu beauftragen**, für die Prüfung **notwendige Vorrichtungen und fachlich geeignete Arbeitskräfte bereitzustellen** und die **erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten**,
- die von der oder dem **Prüfsachverständigen festgestellten Mängel innerhalb** der von ihr oder ihm **festgelegten Frist zu beseitigen** und
- Berichte** über die Prüfungen nach § 2 Abs. 1 und 2 **mindestens sechs Jahre aufzubewahren** und **auf Verlangen der unteren Bauaufsichtsbehörde vorzulegen**

§ 4 ... **bestehende Anlagen und Einrichtungen**

Bei am 1. Januar 2021 bereits bestehenden Anlagen und Einrichtungen, die nach der Technischen Prüfverordnung vom 18. Dezember 2006 (GVBl. S. 745, 759), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. November 2012 (GVBl. S. 410),

- schon prüfpflichtig waren, ist die Frist nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 vom Zeitpunkt der letzten Prüfung an zu rechnen,
- bislang nicht prüfpflichtig waren, sind Prüfungen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 bis 31. Dezember 2021 durchzuführen.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 21 der **HBO handelt, wer** vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- § 3 Nr. 1 **keine** bauaufsichtsrechtlich anerkannten **Prüfsachverständigen** mit der Durchführung der Prüfungen nach § 2 Abs. 1 und 2 **beauftragt**, die für die Prüfung notwendigen Vorrichtungen oder fachlich geeigneten **Arbeitskräfte nicht bereitstellt** oder die erforderlichen Unterlagen nicht bereithält,
- § 3 Nr. 2 die von der oder dem Prüfsachverständigen **festgestellten Mängel innerhalb** der von ihr oder ihm festgelegten **Frist nicht beseitigt**,
- § 3 Nr. 3 die **Berichte** über die Prüfungen nach § 2 Abs. 1 und 2 **nicht mindestens sechs Jahre aufbewahrt** oder **auf Verlangen der unteren Bauaufsichtsbehörde nicht vorlegt** oder
- § 2 Abs. 2 Satz 1 und § 4 die **Prüfungen nicht fristgerecht durchführen lässt.**

§ 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2027 außer Kraft.

Adresse: ppm – pure proof münz Dipl.-Ing. Jürgen Münz Sachverständiger für Gebäudetechnik Jürgen Münz Tannenkopfweg 31 D-60529 Frankfurt am Main F:\Merkblatt_PruefV_Hessen_20230101.odt	Kontakt: Mail: ppm-frankfurt@posteo.de Mail: ppm@ppm-frankfurt.de Web: www.sv.ppm-frankfurt.de Mobil: +49 (0)162 / 27 54 458 Tel.: +49 (0)69 / 66 12 41 30 Fax: +49 (0)69 / 66 12 41 31	Konten: Inhaber: Jürgen Münz Bank: 1822direkt (Frankfurter Sparkasse) BLZ: 500 502 01 Konto-Nr.: 1252 598 430 IBAN: DE57 5005 0201 1252 5984 30 SWIFT/BIC: HELADEF1822	Bankverbindung 1: Jürgen Münz 1822direkt (Frankfurter Sparkasse) 500 502 01 1252 598 430 DE57 5005 0201 1252 5984 30 HELADEF1822	Bankverbindung 2: Jürgen Münz Spar-Bank Hessen eG 500 905 00 0005 5324 52 DE25 5009 0500 0005 5324 52 GENODEF1S12	Steuer / Anerkennung: USt-IdNr.: DE814197144 (Boseweg 30) Steuer-Nr.: 015 849 60756 (FA FFM V-Höchst) Anerkennung: Ingenieurkammer Hessen (IHK/HPPVO) Aktenzeichen: 43682 Anlagen a): TPrüfV §2 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 Gebäude b): TPrüfV §1 Satz 1 Nr. 1 - 9
--	--	---	---	--	--